Produktberichterstattung 01.01.-31.12.2012

(Ergebnishaushalt)

Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Wohnen

14. März 2013

Amt für Bürgerservice

Wesentliches Produkt - 41401 Maßnahmen der Gesundheitspflege

	Ansatz lt. HPL in €	Stand (31.12.2012) €	Erfüllung in %
Ertrag	142.200	128.666,51	90,5
Aufwand	1.143.000	1.099.984,40	96,2
Produkt/ Überschuss + Zuschuss	**-1.000.800**	**-971.317,89**	

	Ansatz lt. HPL in €	Stand (31.12.2012) €	Erfüllung in %
Ertrag	500	0,90	0,2
Aufwand	292.700	247.829,78	84,7
Produkt/ Überschuss + Zuschuss -	**-292.200**	**-247.828,88**	

Teilhaushalt 02 gesamt

	Ansatz lt. HPL in €	Stand (31.12.2012) €	Erfüllung in %
Ertrag	1.120.000	1.191.494,18	106,4
Aufwand	3.901.220	3.675.149,23	94,2
Produkt/ Überschuss + Zuschuss -	**-2.781.220**	**2.483.655,05**	

Erläuterungen zum wesentlichen Produkt

- Produkt 41401

  Das Ertragsdefizit ist zum großen Teil einer unterjährigen Umbuchung der „Fördermittel für die Familienhebammen“ geschuldet. Die planmäßig unter der Nr. 2 in der Ergebnisrechnung erwarteten Zuwendungen des Landes wurden von 20 auf ein Verwahrkonto transferiert. Die Verwahrkonten sind nicht im Ergebnishaushalt abgebildet. Die Fördermittel sind durchlaufende Gelder und werden ab dem HH-Jahr 2013 nicht mehr im Budget erscheinen.

  Aufwandseitig ergaben sich Einsparungen bei den Kosten für die 2. Leichenschau sowie Personalaufwendungen. Insgesamt hat das Produkt damit um 29.482 € besser abgeschnitten als erwartet.

Erläuterungen zum Produkt „34300 Betreuungsleistungen“ und zum gesamten Teilhaushalt 02

- <u>Produkt 34300</u>

  Aufwandseitig wurden im Haushaltsjahr für Personalaufwendungen 44.491 € weniger verbraucht als erwartet.

  Die Fördermittel für die Betreuungsvereine, der Hauptposten in diesem Produkt, sind wie vorgesehen ausgereicht worden.

- <u>Teilhaushalt 02</u>

  Die Mehrerträge sowie die Minderaufwendungen führten zu einer Ergebnisverbesserung von 297.564 € im gesamten Teilhaushalt 02. Begründet ist diese insbesondere durch Mehreinnahmen im Bewohnerparkwesen durch Einführung der Parkzone F und G, durch erhöhte Fallzahlen im Dokumentenservice sowie im Standesamt. Im Bereich Personalaufwendungen steht ebenfalls ein Minderaufwand i. H. v. insgesamt 127 T€ zu Buche.